

## Afrob Stadtmensch

Yeah, yeah  
 Er dreht nachts seine Runden  
 Bis tief in die Stunden  
 Keiner weiß wo er ist  
 Ich esse Pizza Sucuk bei Fratello Mario  
 Höre Soulmusik aus dem Bluetooth-Radio  
 Gedeckter Tisch im versteckten Winkel, ah  
 Die Toilette stinkt, ich trinke Berliner Kindl, ah  
 In der großen Stadt, zwischen Stein- und Glasriesen  
 Man möchte die Gefahr spüren  
 Auf dem Gehweg drängen sich die Leute  
 Die Straßen sind beleuchtet, die Uhrzeit unbedeutend  
 Sie bereitet einem gerne Kummer  
 Achtung, mein Schatz, meine Stadt hat immer Hunger  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald, yeah  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald, yeah  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“  
 Großstadt ist persönlich Entfaltung  
 Großstadt ist auch höfliche Enthaltung  
 Sie hat einen zum Fressen gern'  
 Sie ist besessen von so Möchtegernen, echt nicht mehr  
 Sie löscht sich schwer  
 Aus dem Dorf in die Metropole, Superstar  
 Um dann festzustellen, dass es bei Mama cooler war  
 Das Gras wachsen hören, Sonntag hast du Ruhetag  
 (ja, schnell)  
 Schnell, denn um 18 Uhr schließt der Supermarkt  
 Die Stadt ist nicht für jeden gemacht

## Afrob Urbanita

Yeah, yeah  
 Por las noches se da sus vueltas  
 Hasta altas horas se desvela  
 Nadie sabe en dónde se encuentra  
 Yo como pizza Sucuk en Fratello Mario  
 Escucho soul en la radio  
 Mesa puesta en un rincón oculto, ah  
 El baño apesta y Berliner Kindl me chuto, ah  
 En la gran ciudad, entre gigantes de vidrio y piedra  
 Experimentar el peligro uno quisiera  
 En la acera la gente se agolpa  
 Las calles alumbradas, la hora no importa  
 Ella causa aflicción  
 Tesoro, mi ciudad siempre tiene hambre, atención  
 Yo me muevo sobre asfalto o concreto  
 A veces desearía bosques, campos y prados yeah  
 Entre sirenas y nubes de polvo, ignoto  
 En mi currículum dice: "urbanita"  
 Yo me muevo sobre asfalto o concreto  
 A veces desearía bosques, campos y prados, yeah  
 Entre sirenas y nubes de polvo, ignoto  
 En mi currículum dice: «urbanita»  
 La gran ciudad es desarrollo personal  
 La gran ciudad es vida anacoreta  
 Ella te engulle  
 Está poseída por presuntuosos, por favor no más  
 Difícilmente se borra  
 Superestrella, desde el pueblo en la ciudad  
 Para luego determinar, que con mamá estaba más guay  
 Oír crecer la hierba, el domingo es para descansar  
 (sí, rápido)  
 Rápido, que a las 18 cierra el supermercado  
 La ciudad no está hecha para cualquier vato

Sie hält nie ihr Versprechen, doch (?), yup  
 Man lobt den Tag niemals vor dem Abend  
 Am Ende liegt man fremden Menschen in den Armen  
 Stunde später kennt man nicht mehr ihren Namen  
 Nachtclub zum Abschluss, Afterparty in dem Nachtbus,  
     wir fahren  
 Alles nur Kontakt auf Zeit (jep)  
 Man fühlt sich frei, trotz der Einsamkeit  
 Es sind zwei fremde Augen und ein kurzer Blick  
 Wer war diese Person? Vielleicht mein Lebensglück  
 Liebe kann man kaufen auf dem Kiez  
 Zwischen Afro-Shops, Dönerladen, sowie Drogen  
     zum Berauschen, jap  
 Wie soll man ihn sonst aushalten, diesen Stress?  
 Miete kann ich gerade zahlen, die Luft ist immer schlecht  
 Die Sonne kommt nie durch, sie wird vom Hochhaus verdeckt  
 Doch die Menschen, die dort leben, haben das Herz  
     am rechten Fleck, also  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald, yeah  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“  
 Ich laufe auf Beton oder glattem Asphalt, aha  
 Manchmal wünsch' ich mir Wiesen, Acker und Wald, eh  
 Anonym zwischen Blaulicht und Staubschicht  
 In meinem Lebenslauf steht „Stadtmensch“

Ella no tiene palabra, ¿o? yep  
 Uno nunca apreciará tanto la noche como el día  
 En manos de extraños uno está al final del día  
 A su término uno ya no sabe ni cómo se llamarían  
 Antro para cerrar, after por la ciudad,  
     vamos  
 El contacto es fugaz (yep)  
 Uno se siente libre, a pesar de la soledad  
 Dos ojos desconocidos y una breve mirada  
 ¿Quién era esa persona? Quizá mi media naranja  
 La vida en el barrio se gana  
 Entre afro-shops, döners  
     y drogas para intoxicarse, yap  
 ¿De qué otro modo puede este estrés soportarse?  
 Apenas puedo pagar el apartamento, el aire siempre viciado,  
 El sol nunca llega, lo tapan los edificios de al lado  
 Pero son nobles las personas que habitan el barrio,  
     pues  
 Yo me muevo sobre asfalto o concreto  
 A veces desearía bosques, campos y prados,  
 Entre sirenas y nubes de polvo, ignoto  
 En mi currículum dice: «urbanita»  
 Yo me muevo sobre asfalto o concreto  
 A veces desearía bosques, campos y prados, yeah  
 Entre sirenas y nubes de polvo, ignoto  
 En mi currículum dice: «urbanita»  
 Yo me muevo sobre asfalto o concreto, aha  
 A veces desearía bosques, campos y prados, eh  
 Entre sirenas y nubes de polvo, ignoto  
 En mi currículum dice: «urbanita»

Quelle: LyricFind

Songwriter: Robert Zemichiel / Sebastian Wohlgemuth

Songtext von Stadtmensch

© Universal Music Publishing Group